



Sammlung Theaterzettel

Zampa oder Die Marmorbraut

Héroid, Ferdinand

1883-01-07

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Mannheim.

60.

Großherzoglich Badisches Hof- und Nationaltheater.

Sonntag,
den 7. Januar 1883.



51. Vorstellung.
Abonnement A.

Neu einstudirt:

M 1343.10

ZAMPA.

Romantische Oper mit Tanz in 3 Abtheilungen. Musik von Herold.

Zampa, der Seeräuber	Herr Knapp.
Alfonso von Monza, Offizier	Herr Gum.
Camilla, Tochter Lugano's eines reichen Kaufmannes	Fräul. Prohaska.
Daniel Capuzzi, Zampa's Steuermann	Herr Ditt.
Mitta, Camilla's Dienerin	Frau Seubert.
Dandolo, Diener Lugano's	Herr Grahl.
Ein Corsar	Herr Starke.

Freundinnen Camilla's, Hochzeitsgäste, Diener und Dienerinnen in Lugano's Hause, Landleute, Seeräuber, Soldaten.
Die Handlung geschieht in Sicilien im Jahre 1618.

Die vorkommenden Tänze und Gruppierungen sind arrangirt von Frau Gutenthal und werden ausgeführt von derselben und dem Balletpersonal.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende vor 9 Uhr. Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Mittel-Preise.

Speersitze in der Reserveloge 1. Ranges 1. Reihe	Mark 5.— per Platz	Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	Mark 1.70 per Platz
Speersitze in der Reserveloge 1. Ranges 2., 3., 4. Reihe	" 4.50 "	Reserveloge des dritten Ranges	" 1.20 "
Speersitze in der Reserveloge 1. Ranges 5. u. 6. Reihe	" 4.— "	Gallerieloge	" —.90 "
Speersitze im Parquet und in der Reserveloge 2. Ranges	" 3.— "	Gallerie	" —.50 "
Stehplätze im Parquet	" 2.40 "		

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: die Herren Löwenthal u. Co., westliche Hauptstraße No. 96.

Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung für welche sie gelöst sind, und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Letzte Eisenbahnzüge in der Richtung von Ludwigshafen und Mannheim

nach Speier, Neustadt	10 Uhr — Min.	nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 20 Min.	nach Ladenburg, Weinheim	} 10 Uhr — M.
" Worms	10 " 35 "	" Karlsruhe, Stuttgart 12 " 1 "	" Schwetzingen üb. Friedrichsfeld)	
" Neustadt, Landau	11 " 28 "			

Bei Vorstellungen, welche länger dauern als 9 Uhr 30 Minuten, wird die hiesige Bahnverwaltung letztern Zug erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung abgehen lassen. Das Theater besuchende Publikum wird außerdem darauf aufmerksam gemacht, daß die an der badischen Bahn in Heidelberg für hier und retour gelösten Billets zur Rückfahrt mit dem um 10 Uhr von hier abgehenden Zuge der Main-Neckarbahn Gültigkeit haben; es findet jedoch in Friedrichsfeld ein Wagenwechsel statt.

Eisenbahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Dreiecksstraße bei H 1, 1, Billets, welche sichere Beförderung garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.